

Stenographischer Bericht

2. Sitzung des steiermärkischen Landtages.

II. Periode.

20. Dezember 1923.

Inhalt:

- Personalien:** Rücklegung des Abgeordnetenmandates Krawagna und Lanner (15).
Angelobung Wallisch, Ing. Wihany und Kaufmann (15).
Wahl eines Mitgliedes des Finanzausschusses und eines Ersatzmannes des Straßen- und Brückenbauausschusses an Stelle Krawagna (15).
- Auflage:** Beilagen Nr. 1—16 und ein Verzeichnis der schriftlich eingebrachten Regierungsvorlagen und Anträge, Zl. 1—7, 11, 12, 20—28, 34, 35, 37, 39, 40, 45, 50, 51, 56 und 69 (15).
- Zuweisungen:** Immunitätsangelegenheit Rosenwirth (15).
Die aufgelegten Beilagen und schriftlichen Regierungsvorlagen und Anträge (15).
- Anträge:** Singl, Roth, Saklitsch, Kandler, Bauer, Riemelmojer, Zl. 73, betreffend Bezirksstraße von (Zelbbach) Mühldorf bis zur burgenländischen Grenze (16).
Zenj, Zl. 74, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule in Schwanberg (16).
Tausk, Wolf, Saringer, Luft, Zl. 75, betreffend eine neue Lehrerdienstpragmatik.
Dr. Obereager, Dr. Hübler, Beilage 18, betreffend die Qualifikations- und Disziplinarkommission für Bundeslehrpersonen im Landeschulrate (16).
Dr. Hübler, Dr. Dantine, Zl. 76, betreffend die Wahrung der Rechte der autonomen Landesregierung anlässlich der Zusammenlegung der beiden derzeit getrennt amtierenden Landesregierungen (16).
Steiner, Zl. 77, betreffend die Sicherung des Einflusses und der Mitarbeit des Landes Steiermark bei beabsichtigten Bahnbauten (16).
- Anfragen:** Dr. Dantine, Zl. 4, an den Herrn Landeshauptmann, betreffend die Telefonverhältnisse in Leoben (16).
Regner, Wolf, Luft, Pigl, Zl. 5, an den Landeshauptmann, betreffend Errichtung einer Doppelbürgerschule in Fohnsdorf (16).
Hartleb, Zl. 6, an den Landesrat Winkler in Angelegenheit verschiedener Zeitungsangriffe gegen Herrn Landesrat Winkler als Referenten der Murtalbahn (16).
Gföller, Leichin, Böckl, Zl. 7, an den Landesrat Riegler, betreffend die Unfallversicherung bäuerlicher Betriebe (16).
Gföller, Rosenwirth, Tausk, Zl. 8, an den Landeshauptmann, betreffend Verpflegungsgebühren für die Schwerinvaliden im Invalidenheim (16).

Präsident Kölbl eröffnet die Sitzung um 4 Uhr 40 Min. nachmittags.

Präsident: Die Abg. Friedrich Krawagna und Anton Lanner haben angezeigt, daß sie ihre Mandate als Landtagsabgeordnete zurücklegen. An ihrer Stelle wurden die Abg. Koloman Wallisch und Ingenieur Franz Wihany zur heutigen Sitzung eingeladen. Ich ersuche die Genannten, sowie Frau Marianne Kaufmann, die in der letzten Sitzung nicht anwesend war, durch die Worte: „Ich gelobe“ unver-

brüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, dann feste und volle Beobachtung der Verfassungsgesetze und aller anderen Gesetze des Bundes und des Landes Steiermark und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten zu geloben. (Bejehiet.)

Das Brigadekommando hat angefragt, ob dem Disziplinarverfahren gegen den Abg. Oberleutnant Alois Rosenwirth wegen Vergehens gegen die Disziplin und Schädigung des Ansehens der Wehrmacht zugestimmt wird. Diese Anfrage wird dem Gemeinde- und Verfassungsausschusse zugewiesen werden.

Zugleich führe ich, da durch den Rücktritt des Herrn Abg. Friedrich Krawagna eine Stelle der sozialdemokratischen Partei im Finanzausschusse und desgleichen eine Stelle als Ersatzmann im Straßen- und Brückenbauausschusse erledigt ist, die Neuwahlen für diese Stellen durch. Von Seite der sozialdemokratischen Partei wurde vorgeschlagen, an Stelle des Herrn Abg. Krawagna sowohl in den Finanzausschusse als auch als Ersatzmann in den Straßen- und Brückenbauausschusse zu wählen den Herrn Abg. Wallisch. (Angenommen.)

Aufgelegt wurden heute die Beilagen Nr. 1 bis 16 und ein Verzeichnis der schriftlichen Regierungsvorlagen und Anträge.

Zugewiesen werden, wie folgt (verliest auch die Überschriften der einzelnen Vorlagen):

Die Beilagen Nr. 1 bis 9, 11, 14 und 16 dem Gemeinde- und Verfassungsausschusse, wobei die Beilage Nr. 8 nächst der Landesregierung zwecks Abgabe eines Gutachtens zugewiesen wird;

die Beilagen Nr. 10, 12, 13 und 15 dem Finanzausschusse.

Ferner wurden die schriftlich eingebrachten Regierungsvorlagen und Anträge zugewiesen wie folgt:

Einlaufzahl 1 bis 3 dem Straßen- und Brückenbauausschusse;

Einlaufzahl 4 bis 7, 11, 12, 23 bis 27, 34, 35, 45, 51, 56 und 69 dem Finanzausschusse;

Einlaufzahl 20 bis 22 und 50 dem Gemeinde- und Verfassungsausschusse;

Einlaufzahl 28 dem Landeskulturausschusse;

Einlaufzahl 37 dem Unterrichtsausschusse;

Einlaufzahl 39 dem Eisenbahnausschusse, und

Einlaufzahl 40 dem volkswirtschaftlichen Ausschusse.

Hat jemand zu diesen Zuweisungen etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist das nicht der Fall.

Präsident verkündet die Anträge und Anfragen.
(Siehe Inhaltsverzeichnis.)

Die nächste Sitzung des hohen Hauses findet nach einer halben Stunde statt.

(**P r ä s i d e n t** verkündet die Tagesordnung.)

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

Ich ersuche die Ausschüsse, in deren Kompetenz die eben verlesenen Punkte der Tagesordnung fallen, sich

sofort zur Beratung zu versammeln und jene Ausschüsse, die sich noch nicht konstituiert haben, werden ersucht, dies unverzüglich zu tun, damit die heutigen Zuweisungen zugestellt werden können. Der Unterrichtsausschuß tritt nach dem Finanzausschuße zu einer Sitzung zusammen.

(Schluß der Sitzung: 5 Uhr nachmittags.)